

Checkliste Schuldnerberatung

Checkliste Schuldnerberatung / Zuerst: Auswahl der richtigen Schuldnerberatung

Zur Checkliste Schuldnerberatung kommen wir gleich. Es ist zunächst absolut wichtig, dass Sie nicht jeder Werbeanzeige im Internet folgen, denn nicht jeder Anbieter darüber überhaupt "Schuldnerberatung" anbieten. Sie hierzu hier in unseren Text: [Auswahl der richtigen Schuldnerberatung](#).

Schuldnerberatung "dürfen" anbieten anerkannte Stellen, wie etwa die Caritas oder das DRK, sowie geeignete Personen, wie zum Beispiel Anwälte wie [Rechtsanwalt und Fachanwalt für Insolvenzrecht Kai Lange](#) und [Rechtsanwalt Christian Nast](#).

Schauen Sie in das Kleingedrucktem denn dort steht häufig das Folgende ganz unten: xxx erbringt ausschließlich wirtschaftliche und kaufmännische Dienstleistungen. Eine Rechtsberatung wird nicht ausgeübt.

Wir sind immer noch nicht bei der **Checkliste Schuldnerberatung**, aber es muss sein ...

Was heißt das eigentlich? Falls der außergerichtliche Einigungsversuch mit Ihren Gläubigern nicht klappt kann nur ein Insolvenzantrag gestellt werden, um Sie schuldenfrei zu bekommen. Der vorbenannten Anbieter mit dem Text "xxx erbringt ausschließlich wirtschaftliche und kaufmännische Dienstleistungen. Eine Rechtsberatung wird nicht ausgeübt" darf nicht bescheinigen, dass der Einigungsversuch nicht erfolgreich gewesen ist. Diese Bescheinigung ist jedoch unabdingbar für die Insolvenzantragstellung. Haben Sie sich also dort beraten lassen können Sie mit diesem Anbieter nicht in die Insolvenz.

Nun zur Checkliste Schuldnerberatung - Sie arbeiten die ab und bringen die erforderlichen Unterlange mit in das Gespräch. Wichtig: Fehlt Ihnen etwas von der Checkliste Schuldnerberatung => bleiben Sie nicht zu Hause - Sie können die Unterlagen auch nachreichen. Hauptsache, Sie stoßen an, schuldenfrei zu werden.

Persönliche Unterlagen

- Personalausweis oder Reisepass

Miet- und Wohnunterlagen

- Mietvertrag
- Aktuelle Mietzahlungsnachweise

Finanzen & Einkommen

- Kontoauszüge der letzten 3 Monate
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen (mind. 3 Monate)
- Nachweise über Sozialleistungen (ALG I/II, BAföG, Rente etc.)
- Kindergeldbescheid
- Unterhaltsnachweise (erhalten/gezahlt)

Schulden & Forderungen

- Kreditverträge/Darlehensunterlagen

- Kreditkartenabrechnungen
- Mahnschreiben und Unterlagen von Gläubigern
- Schreiben von Inkassobüros
- Gerichtliche Schreiben, Vollstreckungsbescheide
- Übersicht aller Gläubiger mit Forderungshöhe und Kontaktdaten

WICHTIG! Bringen Sie bitte von jedem Gläubiger, den Sie haben, das letzte Schreiben mit. Es ist dabei vollkommen egal, ob die richtige Höhe der Forderung enthalten ist, da wir diese sowieso in Erfahrung bringen werden. Nur dann, wenn Ihnen kein Schreiben vorliegt reichen folgende Angaben: Gläubigername, Anschrift, Ihr Aktenzeichen dort (z.B. Inkassoaktenzeichen, IBAN, Kontonummer usw.) Ihr Geburtsdatum kann bei der Zuordnung sicherlich ebenso helfen.

Falls Sie den Überblick verloren haben:

Fragen Sie Ihre Daten bei der SCHUFA ([kostenfreie Datenkopie](#)), der Creditreform oder beim zuständigen Vollstreckungsgericht ab.

Wichtig: Es darf am Ende kein Gläubiger vergessen werden, der mehr als 5 % der Gesamtverschuldung im Insolvenzverfahren ausmacht. Ist dies der Fall, so riskieren Sie die Versagung der Restschuldbefreiung.

Regelmäßige Ausgaben

- Aufstellung der monatlichen Fixkosten (z. B. Strom, Gas, Versicherungen, Handy)
- Sonstige vertragliche Verpflichtungen

Vermögenswerte

- Sparbücher, Bausparverträge
- Kfz-Brief, falls eigenes Auto vorhanden
- Nachweise zu Wertgegenständen
- Lebensversicherungen und Altersvorsorge

Übersicht Einnahmen/Ausgaben

- Liste der monatlichen Einnahmen (Lohn, Kindergeld, Sozialleistungen, Nebenjobs)
- Liste der monatlichen Ausgaben (Miete, Versicherung, Kredite, Lebenshaltungskosten)

Vorbereitung auf das Beratungsgespräch

- Individuelle Fragen notiert
- Ansprechpartner/in und Kontaktdaten der Beratungsstelle gespeichert
- Checkliste Schuldnerberatung ausgedruckt/zugänglich gemacht